

Was ist eigentlich Nachhaltigkeit?

Wir verstehen nachhaltige Entwicklung als einen kontinuierlichen und notwendigen gerichteten Prozess mit dem Ziel, Gerechtigkeit innerhalb einer Generation, aber auch gegenüber zukünftigen zu erreichen. Für den Transformationsprozess hin zu einer für Mensch und Umwelt gerechten Gesellschaft nehmen Hochschulen eine Schlüsselposition zur Bearbeitung und Lösung zentraler Probleme und Herausforderungen ein.

Um Lehrenden und Studierenden zu ermöglichen, sich diesen gesellschaftlichen Problemen und Herausforderungen in der Lehre zu widmen, bedarf es didaktischer, inhaltlicher und struktureller Veränderungen. Das Verständnis von Studium braucht eine neue Kultur der Zusammenarbeit, in der auch Lehrende Lernende sind und Studierende sich an der Lehrplanung beteiligen.

Dafür sind didaktische Methoden und eine Umwelt notwendig, die ein selbstbestimmtes und (umwelt)bewusstes Studieren ermöglichen, wie zum Beispiel beim Projektstudium oder problembasierten Lernen. Eine interdisziplinäre Herangehensweise ermöglicht eine Perspektiverweiterung über Fachbereichsgrenzen hinweg und neue Lösungsideen.

Inhaltlich beziehen wir uns auf die 17 Sustainable Development Goals der UN, die so gefasst sind, dass auch - oder gerade - Industrienationen als Entwicklungsländer zu verstehen sind. Dieser Bezug ist als kritische Diskussionsbasis zu sehen.

Studiere(n) mal anders!

Auf der Innenseite findest du eine Reihe von Veranstaltungen, an denen du teilnehmen kannst, auch wenn du an einem anderen Fachbereich studierst. Die Seminare sind interdisziplinär ausgerichtet oder für Fachfremde geöffnet.

Langfristig soll ein zweisemestriges „interdisziplinäres Nachhaltigkeits-Curriculum“ entstehen, das mit einem Zertifikat abgeschlossen werden kann.

Damit die Kurse keinen zusätzlichen Zeitaufwand in sowieso schon zu vollen Stundenplänen bedeuten, soll es möglich sein, die erworbenen Credit Points z. B. über den freien Wahlbereich in das eigene Studium einzubringen.

Wenn ihr an einer oder mehreren der Veranstaltungen teilnehmen wollt und euch über STiNE nicht anmelden könnt, wendet euch an uns unter:

kontakt@bne-uhh.de

Wer sind wir?

Die AG Bildung für Nachhaltige Entwicklung (AG BNE) ist ein Projekt bestehend aus Lehrenden und Studierenden der Universität Hamburg. Die AG hat das Ziel, Nachhaltigkeit in Studium und Lehre zu verankern, um die nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft durch Bildung voranzutreiben. Wir entwickeln gemeinsam Seminare und tragen schon bestehende Kurse aus allen Fachbereichen der Uni Hamburg zusammen, um sie für interessierte Studierende zugänglich zu machen. Dieses Kursangebot existiert jetzt seit dem Wintersemester 2014/15 und wird kontinuierlich ausgebaut.

Wir bringen uns aktiv in das Kompetenzzentrum nachhaltige Universität (KNU) ein (www.nachhaltige.uni-hamburg.de). Außerdem treffen wir uns regelmäßig mit anderen Nachhaltigkeitsinitiativen wie z. B. dem Urban Gardening-Projekt WurzelWerk (<https://www.facebook.com/wurzelwerkgarten/>).

Damit es dieses Programm und viele weitere tolle Kurse weiterhin gibt, brauchen wir dich! Komm vorbei und wirke bei der Planung und Entwicklung von Seminaren mit. Jede*r kann mitmachen, für alle ist das richtige Maß an Arbeit vorhanden (wir machen nur so viel wie wir schaffen).

Offenes Treffen für alle Interessierten:

am **Mittwoch, dem 08.11.2017 um 17 Uhr**

im **Glaskasten (GlaKa) VMP 5 (Aufgang A, 4.Stock rechts).**

Infos und Kontakt

ViSdP: Miriam Block, Julia Berndt
Anschrift: BNE-Kurse
c/o AStA Uni-Hamburg
Von-Melle-Park 5
20146 Hamburg
WEB: <https://bne-uhh.de>
E-Mail: kontakt@bne-uhh.de
Facebook: <https://www.facebook.com/StudOec>



INTERDISZIPLINÄRE NACHHALTIGKEITS B I L D U N G

Kursangebot an der Universität Hamburg
Wintersemester 2017/18

Du siehst in der Universität einen Ort des freien Lernens, möchtest inhaltlich selbstbestimmt studieren und nicht bloß eine weiterführende Oberstufe absolvieren?

Du willst dich mit Themen der Nachhaltigkeit auch in Seminaren beschäftigen?

Dann haben wir hier einen Auszug aus dem Vorlesungsverzeichnis, der das ermöglichen könnte.

Kurse und Projekte der Arbeitsgruppe:

66-651

Transformationskonflikte auf nationaler Ebene

Blockseminar, ZNF/AG BNE

Dr. Gesine Schütte; Prof. Dr. Gerald Kirchner

19.03.18 -23.03.18, Mo-Do 10-16 Uhr, Fr 10-12:30

Vorbesprechung: Di, 28.11.17 und Di 05.12.17, um 18:00, ZNF, Raum 2/023

In diesem Modul ist eine Beteiligung von Studierenden unterschiedlicher Fakultäten erwünscht. Es werden im Zusammenhang mit der Großen Transformation diskutierte konfliktbeladene Ziele, Hemmnisse und Lösungsansätze anhand von Publikationen behandelt. Das Modul ist in die Themenblöcke Demokratie, Finanzwirtschaft, Sozioökonomie und Umwelt gegliedert, wobei wichtige Interaktionen zwischen den Bereichen in den Mittelpunkt gerückt werden. An je einem Tag pro Themenblock werden vormittags Referate gehalten, Verständnisfragen geklärt und eine Diskussion vorbereitet, die nachmittags mit Gästen geführt wird.

On Campus- Ein Projekt für einen nachhaltigen Bildungsraum

Die Arbeitsgruppe setzt sich mit dem On Campus Projekt für einen nachhaltigen integrierten und klimafreundlichen Lernort ein. Derzeit ist der Uni Campus ein funktioneller und von Beton geprägter Lernort aus den 1960er- und 1970er- Jahren. Hilf mit, den teils denkmalgeschützten Uni Campus und die Gebäude nachhaltig, integriert und klimafreundlich zu machen! Weitere Informationen findest du unter: www.place-scan.com

Blick über den Tellerrand:

DIE LUPE ist eine Veranstaltungsreihe, die alle zwei Monate stattfindet und Euch einen genaueren Einblick in verschiedene Länder der Welt und ihre Themen der Nachhaltigkeit gibt.

17.10.2017, 12.12.2017 und 20.02.2018, 19:00, Café Paranoia, Allende-Platz 1

Zu jedem Themenabend wird ein*e Expert*in eingeladen, die*der als LUPE fungiert und von persönlichen Erfahrungen berichtet. Weitere Infos unter <http://die-lupe.userblogs.uni-hamburg.de>

Veranstaltungen des Peacebuilding-Curriculums empfehlen wir auch sehr. Eine nachhaltige Welt muss friedlich sein, genauso wie eine langfristig friedliche Welt nachhaltig sein muss: <https://www.znf.uni-hamburg.de/studium/friedensbildung-peacebuilding/>

Interdisziplinäres forschendes Lernen wird jedes Jahr im Rahmen des Moduls

Synthetische Zellbiologie (62-498.2) und des **iGEM-Wettbewerb** in selbstgewählten Projekten (u.a. zu Nachhaltigkeit) erlebt. Kontakt: shanti.riecke@googlemail.com

Nachhaltigkeitskurse:

(für weitere Informationen siehe Allgemeines Vorlesungsverzeichnis der Universität Hamburg)

61-195

Naturschutzbiologie

Blockseminar, Biologie

Dr. Claudia Drees; Dr. Veit Hennig

Fr, 02.02.18-So 04.02.18, Waldpädagogikzentrum Haus Ehrhorn (NSG Lüneburger Heide)

63-031

Political Ecology (engl.) (mit kleiner Exkursion)

Seminar, Geographie

Corinna de Guttery

Mi, 16:00-18:00, Geom 740

63-053, 63-054 und 63-055

Urban Political Ecologies: Metropolitan Region Hamburg

Übung, Geländepraktikum und Seminar, Geographie

Prof. Dr. Anke Strüver

Noch ohne Termin

63-182

Climate and Environmental Change

Vorlesung, Geographie

Prof. Dr. Jürgen Scheffran; Prof. Dr. Udo Schickhoff

Di, 12:00-14:00, Geom 740

43-013

Partizipation und Bildung im Lebenslauf: Nachhaltigkeit und Bildung: Inhalte, Strukturen, Prozesse

Seminar, Erziehungswissenschaft

Silke Dorothee Schreiber-Barsch

Mi, 12:00-14:00, VMP 8 R 206

63-184

Biodiversity in a changing climate

Hauptseminar, Geographie

Prof. Dr. Udo Schickhoff

Mi, 10:00-12:00, Geom 838/39

63-907

Climate and Society: Human-Environment Interactions and Conflict Geography

Vorlesung, Geographie

Prof. Dr. Jürgen Scheffran; Prof. Dr.

Uwe Schneider

Di, 16:00-18:00, GB 5, Rm 008

63-121

(De) colonial geographies

Übung, Geographie

Emma Monama, Katrin Singer, Laura

Schmidt, Corinna Humuza, Michel

Keding, Katharina Schmidt & Tobias

Schmitt

Mo, 18-20:00, ESA o, R. 232

Colonialism is not a topic of the past.

Decolonial and postcolonial thinkers

and activists highlight the fact that

coloniality is present in our everyday

lives today. Therefore decoloniality

and postcolonial perspectives trace

and criticize logics and processes that

sustain multiple forms and relations of

coloniality today.

57-312

Gender, environment and climate change in asia-pacific (Indonesien) im Vergleich

Seminar, AAI, Sprachen und Kulturen

Südasiens

Marion Struck-Garbe M.A.

Weil Umwelt- und Klimathemen noch

immer überwiegend - auch in der

Wissenschaft - diskutiert werden,

als seien sie geschlechtsneutral, hat sich das Seminar zum Ziel gesetzt, diese „blinden Flecken“ sichtbar zu machen, hierarchisierende Strukturen aufzudecken, sowie die Verletzbarkeit und Stärke von betroffenen Frauen zu untersuchen. Dabei stehen Fallbeispiele aus dem Asia-Pazifischen Raum, insbesondere in Indonesien und den Pazifischen Inselstaaten im Fokus.

66-534

Proseminar: Energiewende, physikalische und technische Grundlagen

Proseminar, ZNF

Prof. Dr. Robi Banerjee; Dr. Dieter

Engels; Prof. Dr. Hartwig Spitzer

Vorbesprechung: 20.10.2017, 14-17.00

Blockseminar, noch keine Termine.

Die Veranstaltung untersucht die physikalischen und gesellschaftlichen

Voraussetzungen für die Umsetzung

der Energiewende in Deutschland mit

Beiträgen aus zwei Disziplinen.

Restplätze für Studierende der MIN-Fakultät

62-467.1

Bioethik & verantwortungsbewusstes Handeln in den Lebenswissenschaften

Seminar, Chemie, Molecular Life Sciences

Dr. Mirko Himmel; Raphael Schuster

Mo, 15:00-17:00, SemRm 160 IPhCh

In dieser Veranstaltung werden Grundprinzipien der Bioethik vorgestellt und

anhand von Fallbeispielen v.a. aus den

Lebenswissenschaften intensiv diskutiert. Dabei wird auch das Bewusstsein

für ein verantwortliches Handeln in

den Wissenschaften gestärkt.

Veranstaltung für fortgeschrittene Studierende;

für Fachfremde mit Bereitschaft zum Selbststudium.

24-408.50

Einführung in die Umweltsoziologie

Vertiefungsseminar, Soziologie

Annabara Barbara Friedrich

Fr, 10:00-12:00, AP 1, 107

24-408.63

Pioneers of Change? Bürgerenergie als Ergebnis und Auslöser sozialen Wandels

Vertiefungsseminar, Soziologie

Angela Pohlmann

Do, 10:00-12:00, AP 1, 109

10-02-265

Aktuelle Rechtsprechung im Umwelt- und Planungsrecht

Vorlesung, Rechtswissenschaft

Dr. Jörg Berkemann

Mo, 16:00-18:00, Ro 33 BG 1/2

In der Lehrveranstaltung werden zentrale Entscheidungen des EuGH und des

BVerwG aus den letzten Jahren zum

europäischen und deutschen Umweltrecht

besprochen. *Juristisches Vorwissen (5.*

Semester) erforderlich

UK-WiSe17-SM06-205

Interdisziplinäre Kompetenzen – Warum es sich lohnt, über den Tellerrand zu schauen

Workshop, Universitätskolleg

Mirjam Braßler

27.10.17, 14:00 -18:00 Uhr, 28.10.17,

11:00-18:00,VMP 5, R. 4098

Große Schlüsselprobleme aus dem Themenfeld der Nachhaltigkeit lassen

sich nicht mit einer Disziplin alleine

lösen: Deshalb müssen wir verstehen,

was die jeweils anderen denken, was

sie beforschen und wie wir zusammen

kommen können. Anmeldung: mirjam.brassler@uni-hamburg.de